



*Die hier abgebildeten vier Persönlichkeiten treffen am Kaiserhof Rudolfs II. an der Wende des 16./17. Jahrhunderts in Prag zusammen: Jost Bürgi, Johannes Kepler, Tycho von Brahe und Karl von Liechtenstein. Da Tycho Brahe bereits am 24. Oktober 1601 stirbt, leistet er während der Bestimmung der Ellipse im Jahre 1605 keinen Beitrag mehr. Hingegen bleibt der Obersthofmeister Karl von Liechtenstein als Supporter und Mäzen Keplers und Bürgis bei den drei aufeinander folgenden Kaisern Rudolf II., Matthias und Ferdinand II. im Amt und verlässt Prag wie diese mehrmals auf militanten gegenreformatorischen Druck.*

## Vorwort

Ein zentraler Punkt für die gesamte neue Astronomie ist Johannes Keplers Entdeckung der elliptischen Form der Planetenbahnen und der sich verändernden Umlaufgeschwindigkeiten. Ihre minime Abweichung vom Kreis konnte nur mit genauen Methoden festgestellt werden. Wie mehrere Untersuchungen und Entdeckungen unbekannter Handschriften der letzten Jahrzehnte zeigen, stammen die genauesten astronomischen Daten aus dieser Zeit nicht von Tycho Brahe, sondern vom mathematisch-technischen Universalgenie Jost Bürgi, der nach einem Vierteljahrhundert auf der Sternwarte Wilhelms IV. von Hessen-Kassel acht Jahre als Kaiserlicher Kammeruhmacher in Prag eng mit Johannes Kepler zusammenarbeitet. Bürgi baute schon 1592 in seine Mondanomalienuhr und seinen Himmelsglobus von 1594 elliptisch verlaufende Antriebsmechanismen ein. Mit der Nutzung der Beobachtungsjournale Tycho Brahes sowie unter Beizug der Unterlagen und in persönlicher Zusammenarbeit von 1603-1612 in Prag mit Jost Bürgi gelingt es Johannes Kepler als erstem Astrophysiker die neue Astronomie zu entdecken und in drei bis heute gültige und nach ihm benannte Planetengesetze zu fassen. Dabei hatte er zusätzlich zu mehrmaligen konfessionellen Vertreibungen in Form von Brahe-Zensur und Bürgi-Schweigegeübde mehr Hindernisse zu überwinden, als man bisher wusste. Sein 450-Jahr-Jubiläum an der Jahreswende 2021/22 – genauer am 27. Dezember 2021 alten Stils oder am 9. Januar 2022 neuen Stils – bietet Gelegenheit, diese neuen Erkenntnisse aufzuzeigen und sich seiner und seiner Partner zu erinnern. *Fritz Staudacher*